

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

**RS OGH 2003/4/8 5Ob6/03y,
5Ob34/09z, 5Ob22/10m, 8Ob59/10z**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.04.2003

Norm

WGG 1979 §22 Abs1 Z6c

WGG 1979 §23 Abs1a

WGG 1979 §23 Abs1

WGG 1979 idF vor der WRN 1999 §14 Abs1

WWFSG 1989 §6 Abs2 Z3

WWFSG 1989 §6 Abs2 Z4

Rechtssatz

Eine gemeinnützige Bauvereinigung war schon vor Inkrafttreten der Bestimmungen des § 23 Abs 1a und § 22 Abs 1 Z 6c WGG 1979 durch die WRN 1999 verpflichtet, bei laufenden Darlehensverträgen unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 6 Abs 2 WWFSG 1989 auf die Senkung des Zinssatzes gegenüber der Darlehensgeberin zu dringen. Eine Abänderung des Zinssatzes von der gemeinnützigen Bauvereinigung durfte nur im Sinn des § 6 Abs 2 Z 4 WWFSG 1989 getroffen werden. Ein Wechsel der ursprünglichen, zulässigen Vereinbarung auf spätere Fixzinsvereinbarungen, die zum Zeitpunkt der Änderung ganz wesentlich über der Nominalverzinsung der Bundesanleihen tranchen lagen, war gesetzwidrig im Sinn des § 23 Abs 1 WGG 1979, § 14 Abs 1 WGG 1979 iVm § 6 Abs 2 Z 3 und 4 WWFSG 1989.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 6/03y
Entscheidungstext OGH 08.04.2003 5 Ob 6/03y
Veröff: SZ 2003/34
- 5 Ob 34/09z
Entscheidungstext OGH 01.09.2009 5 Ob 34/09z
Vgl; Beisatz: Es ist eine strikte Orientierung an den einschlägigen gesetzlichen Regelungen geboten. (T1); Beisatz: Die in § 6 Abs 2 Z 4 WWFSG 1989 StF vorgesehene Herabsetzung des Zinssatzes „entsprechend“ der Änderung der Nominalverzinsung der maßgeblichen Bundesanleihe(n) verlangt nach einer - auch zeitlich - exakten Anpassung. Für eine verzögerte Weitergabe von Zinsänderungen (hier: Zinssenkungen) zu (ab) einem von GBV und Darlehensgeberin vertraglich vereinbarten (späteren) Ratentermin lässt die eindeutige gesetzliche Regelung des § 6 Abs 2 Z 4 WWFSG 1989 (StF) keinen Raum. (T2)
- 5 Ob 22/10m
Entscheidungstext OGH 20.04.2010 5 Ob 22/10m
Vgl; Beisatz: Auch vor Inkrafttreten der WRN 1999 war nur die Überwälzung von „angemessenen“ Zinsen für Fremdmittel gesetzlich zulässig. (T3); Beisatz: Fixzinsvereinbarungen zwischen einer Gemeinnützigen Bauvereinigung und ihren Darlehensgebern sind nicht jedenfalls unzulässig und daher bereits unangemessen iSd § 14 Abs 1 Z 2 WGG (so schon 5 Ob 87/05p). (T4)
- 8 Ob 59/10z
Entscheidungstext OGH 15.07.2011 8 Ob 59/10z
Vgl auch; Beis wie T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2003:RS0118035

Im RIS seit

08.05.2003

Zuletzt aktualisiert am

29.08.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at